



© Angelo Kaunat

Walter Hösel ist im Land eine extravagante Erscheinung. Er verstand es, Spitzen von Wirtschaft und Lokalpolitik mit europäischen Designkapazundern und Top-Möbelproduzenten zu „verkuppeln“, um in der Öde des Gewerbegürtels zwei Kleinode zu platzieren, die Unternehmerisches und Pädagogisches verbinden. Das Design von Ortner reagiert perfekt auf die Unwirtlichkeit, steigert sie in eine poetische Aura: zuerst in Yves-Klein-Blau das Design-Depot, auf Betonplatte über die Erde gehoben, eine „Wasserburg inmitten des Feldes aus weißen Kiesel“ (W. Zschokke); innen zeigen die Schalsteinmauern die rohe Seite, öffnet sich eine auratische Welt, offen zum Himmel: Terrassen, Hof, Vortragsaal, Ausblicke; antipodisch dann die Holzschatulle der Workstation im Glacis von Felsen und Schotter – auch introvertiert, doch mit überraschend licht-durchfluteten Räumen für Büros und Möbeldisplay. (Text: Otto Kapfinger)

Workstation Hösel

Franz-Dulling Gasse 5-7
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR

O&O Baukunst

BAUHERRSCHAFT

Walter Hösel

TRAGWERKSPLANUNG

Reinhold Svetina

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

26. Januar 2008



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Workstation Hösel

DATENBLATT

Architektur: O&O Baukunst
Bauherrschaft: Walter Hösel
Tragwerksplanung: Reinhold Svetina
Fotografie: Angelo Kaunat

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Fertigstellung: 1994

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerei: Max Sereinig
Tischlerei: Helmut Kulterer

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, 1994, Nr. 172, S.66 ff
domus, 1995, Nr. 772, S.18 ff

In nextroom dokumentiert:

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 1994



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat